

Plüschehörner im Sonderangebot

Pairing: KaixingBaekyeol

Von Nagi

Kapitel 2: Einhörner aus dem Supermarkt?

Title: Plüschehörner im Sonderangebot

Chapter: 2/7

Pairings: Kaixing; Baekyeol; Ninja!Taoris; Ninja!Hunhan; Ninja!Kyungmyeon

Genre: Bandfic, Humor, smut

Rated: PG18 Slash

Wordcount: 1758

Disclaimer: Die Jungs gehören sich selbst und oder SMENTertainment und ich mache hiermit keine müde Mark~

++*

Zwei Wochen später schließlich, in denen Jongin Tag für Tag über das Gespräch mit Yixing gegrübelt hatte, war er zu dem Schluss gekommen, dass er versuchen würde, ihm den erstgenannten Wunsch zu erfüllen.

Doch der Gedanken an das Vorhaben - mit Baekhyun und Chanyeol über diese haarsträubende Idee auch nur zu sprechen-, war leichter, als die Tatsache sie wirklich darauf anzusprechen.

Und so stand er eines späten Donnerstag Abend mit wild pochendem Herzen vor der Tür seiner beiden Freunde, die Hand gehoben und bereit an das kühle Holz zu klopfen. Er zögerte.

Was wenn er die beiden, bei etwas privatem störte?

Er schüttelte den Kopf, als er spürte wie die Entschlossenheit, die beiden noch heute auf >diese< Sache anzusprechen, in ihm zu bröckeln begann.

Chanyeol und Baekhyun waren erst einige Minuten zuvor aus dem gemeinsamen Wohnzimmer verschwunden, sicher würde sie noch nicht...

Er atmete einen tiefen Seufzer ausstoßend aus und klopfte. Jongin spitzte die Ohren, doch von drinnen hörte er nur Geraschel und dann öffnete Chanyeol einen spaltweit die Tür.

„Hey was gibt's? Wir wollten gerade... duschen gehen.“, erklärte Chanyeol mit seiner tiefen angenehmen Stimme, als er Jongins Blick auf seinem nackten Oberkörper spürte.

„Könnt ihr damit vielleicht noch kurz warten? Ich muss mit euch sprechen.“ Jongin wollte jetzt, da er endlich den Mut gefasst und zu den beiden gegangen war, nicht unverrichteter Dinge wieder verschwinden.

Chanyeol warf einen Blick über seine Schulter in das Zimmer, wie um zu prüfen, ob Baekhyun Salonfähig war und nickte schließlich mit seinem üblichen breiten Lächeln. „Komm rein“, meinte er zwinkernd und öffnete die Tür, so das Jongin den Raum betreten konnte.

Das Zimmer sah so aus wie immer, über Baekhyuns Bett hingen eine Reihe Poster von SNSD während für Chanyeols Bett der Begriff >Schlachtfeld< wohl am naheliegensten war.

Für gewöhnlich, legten die beiden Jungs, alles was sie gerade nicht benötigten auf das Bett des Größeren Jungen, da dieser ohnehin gemeinsam mit Baekhyun in dessen Bett schlief und sein eigenes nicht benötigte.

Jongin vermutete, als sein Blick auf Baekhyun fiel, dass dieser sich nur schnell ein T-shirt übergeworfen hatte - die zerstrubelte Haare des Älteren zumindest, stützen diese Annahme. „Du wolltest mit uns sprechen?“, fragte die viel hellere Stimme Baekhyuns vom Schreibtischstuhl ausgehend, auf dem dieser nun Platz genommen hatte.

„Gibt's irgendein Problem bei dem wir dir helfen können?“, fragte Chanyeol gleich darauf mit seiner dunklen Stimme und Jongin blickte nervös zwischen den beiden hin und her.

Er fragte sich, ob dieses permanente Lächeln, das auf Chanyeols Gesicht lag, gleich verschwinden würde, sobald Jongin sein Vorhaben unterbreitet hatte und ob Baekhyun einen schmutzigen Kommentar abgeben würde, doch es half nichts, sich die Reaktionen seiner beiden Bandkollegen nur auszumalen.

Wie von selbst fingen seine Hände nervös an, mit dem Saum seines T-Shirts zu spielen. Er räusperte sich laut und sah hinab auf den Boden vor sich. Chanyeol setzte sich auf Baekhyuns Bett und sah neugierig zu Jongin auf.

„Also...“, begann er nervös und befeuchtete mit der Zunge seine Lippen. „Mir ist es wirklich unangenehm, mit euch darüber zu sprechen... die ganze Sache ist total ... na ja, wie dem auch sei. Ihr beide wisst, dass Yixing nächste Woche Geburtstag hat oder?“ Er sah kurz auf und die beiden nickten. Jongins Kehle schnürte sich bei ihren interessierten Blicken zu und rasch lenkte er den Blick wieder auf den Fußboden.

„Ich hatte, vorletzte Woche ein Gespräch mit ihm... über das, was er sich zum Geburtstag wünscht.“, murmelte Jongin und spürte wie seine Ohren heiß wurden.

„Ah, sehr gut du sammelst sicher für was größeres? Chanyeol und ich haben schon überlegt, aber uns ist einfach nichts eingefallen, was wir ihm kaufen könnten!“

„Stimmt die süßen großen Plüsch-einhörner aus dem Supermarkt, waren alle schon weg und wir haben, bis nächste Woche keine Zeit mehr in den Verbotenen Wald zu gehen, um eins zu jagen.“, fiel Chanyeol ihm ins Wort und erntete ein Augenrollen von Baekhyun.

„Wie viel soll denn jeder dazu tun?“, fragte dieser und drehte sich bereits auf dem Schreibtischstuhl um, auf der Suche nach seinem Portemonnaie.

Jongin hob die Hände. „Nein, nein, ich... sammle nicht.“, erklärte er und Baekhyun hielt in seinem tun inne. Mit fragendem Blick drehte er sich wieder zu Jongin um.

Er warf einen kurzen Seitenblick auf Chanyeol, doch dieser lächelte noch immer breit, beim Gedanken an die Einhörner.

„Es ist so... Gott wie erkläre ich euch das, ohne das ihr mich gleich aus dem Zimmer werft!“ Jongin rautte sich verzweifelt die Haare. Dann redete er los, ohne weiter über seine Worte nachzudenken, in der Hoffnung es wäre nicht so peinlich, wenn er es schnell hinter sich brachte.

„Yixing will das wir einen Dreier haben während der uns dabei zusieht!“

Im Zimmer war es schlagartig mucksmäuschenstill und wenn jemand in diesem Moment das Licht ausgeschaltet hätte, so war Jongin sich sicher, wäre der Raum dennoch erleuchtet gewesen, denn er fühlte sich als würde sein Gesicht in Flammen stehen.

Chanyeol und Baekhyun tauschten einen ratlosen Blick.

„Yixing will was?“, drang Chanyeols angenehm dunkle Stimme von rechts an sein Ohr.

„Wir haben kein Wort verstanden.“, murmelte Baekhyun und sah Jongin stirnrunzelnd an.

Jongin hätte am liebsten auf der Stelle kehrt gemacht und wäre aus dem Raum geflüchtet, doch dann dachte er an sich, mit rasierten Beinen, einer Perücke und einem Kleid und all den Gemeinheiten, die er würde durchmachen müssen, wenn er Yixings ersten Wunsch nicht erfüllen konnte.

Er atmete zitternd aus, bevor er seine Worte noch einmal langsam und leise wiederholte. Wieder tauschten Baekhyun und Chanyeol einen Blick, dann sahen sie beide gleichzeitig zu Jongin und lachten lauthals los.

„Ahahahahaha, oh Gott Jongin, was hast du gemacht, dass er von dir verlangt hat uns so ´nen Müll zu erzählen?“, lachte Chanyeol und rollte sich nun auf dem Bett. Auch Baekhyun hielt sich den Bauch vor Lachen. „Hab echt schon bessere Witze gehört!“, pflichtete Baekhyun seinem Freund bei.

Sie lachten eine Weile und Jongin blieb nichts anderes übrig als darauf zu warten, dass sie sich wieder beruhigten.

„Geht doch nichts über ´nen guten Lacher, am späten Abend!“, meinte Chanyeol schließlich, nachdem er sich nach Minutenlangem Lachen wieder aufrappelte und sich die Lachtränen aus den Augen wischte.

Jongin stand da, wie ein begossener Pudel. Ihm war absolut nicht nach Lachen zumute. Er sah, seine Chance, die beiden von der Wahrheit zu überzeugen schwinden.

„Ich... meine es ernst, sonst wäre ich nicht hier.“, grummelte er etwas angesäuert, weil die beiden es gewagt hatten ihn auszulachen, nach dem er tapfer all seinen Mut zusammen genommen hatte.

Das Lächeln das noch Sekunden zuvor Baekhyuns Gesicht eingenommen hatte, fiel von ihm ab und machte einer ungläubigen Miene Platz.

„Ist das dein Ernst?“, fragte er unsicher und suchte in Jongins Blick nach einem Moment in dem dieser etwas wie >April April< rufen würde.

„Er meinte, er hätte einen Traum gehabt, in dem er dabei zusieht, wie ich von einem Pärchen...“

Jongins Stimme verlor sich und er lies den Blick verzweifelt zur Decke wandern. Warum zum Teufel, war er so schüchtern? Warum konnte er nicht so hemmungslos sein wie bei Yixing? Mit Yixing fiel es ihm nicht schwer, über Sex zu reden oder Sex mit ihm zu haben.

„...wie ich von einem Pärchen genommen werde, während er dabei zuschauen kann.“, beendete er seinen Satz, nachdem er erneut an Kleid, Perücke und das Wort >Oppa< gedacht hatte.

Erneut tauschten Chanyeol und Baekhyun einen Blick, sie schienen sich ohne Worte zu unterhalten.

„Yixing will, dass wir dich durchnehmen, während er daneben sitzt und die Show genießt?“, fragte Chanyeol und seine Stimme war dunkel und leise wie entferntes Donnerrollen.

Jongins Körper durchlief bei Chanyeols Stimme ein angenehmes Schaudern. Er nickte langsam und sein Magen verkrampfte sich in einem erneuten Anflug von Nervosität.

Er zitterte leicht vor Scham.

Es war erneut still im Zimmer und Jongin wünschte sich nichts sehnlicher, als die drückende Stille zu durchbrechen. Er hatte es vorgezogen, den Blick an Chanyeol vorbei auf die lächelnden Gesichter auf den Postern schweifen zu lassen, so musste er keinem der beiden in die Augen sehen.

Ein weiterer Moment verging: dann.

„Geht klar.“, meinte Baekhyun und stand auf um zu Chanyeol zu gehen und sich auf dessen Schoß zu setzen. Jongins Augen schnellten ungläubig zu dem Älteren und sein Mund klappte auf.

Er war eigentlich nur mit dem Vorhaben hier her gekommen, den Vorschlag Yixings zu unterbreiten, war jedoch der festen Überzeugung gewesen, dass die anderen beiden sich nicht darauf einlassen würden. Umso mehr überraschte es Jongin, als er nun in die lächelnden Gesichter vor sich blickte.

„I-im ernst jetzt?“, hauchte er und sein Mund war ungewöhnlich trocken. Chanyeol zuckte die Schultern und legte sein Kinn auf Baekhyuns Schulter.

„Wir sind für alles offen. Wieso eigentlich nicht? Ist doch ne nette Abwechslung.“, erklärte er so unberührt, als würde es um die neue Wandfarbe gehen und nicht um Sex. Jongin zwang sich mit Mühe seinen Mund, der immer noch verblüfft offen stand, zu schließen.

„Ich nehme an, er möchte sein Geschenk in der Nacht seines Geburtstags haben?“, lächelte Baekhyun und umfasste mit seinen beiden kleinen Händen eine von Chanyeols großen. Jongin sah zu, wie sich die Finger ihrer Hände zärtlich miteinander verwoben.

Chanyeols Blick huschte zu einem Kalender an der Wand.

„Also übernächsten Sonntag...“, bemerkte er und warf einen Blick auf Jongin.

„Ähm, ja genau.“, stammelte er noch immer ein wenig perplex.

„Willst du mit uns duschen gehen? Wir könnten schon mal üben~“, schlug Chanyeol in ernstem Ton vor, lachte jedoch laut auf, als er Jongins erschrockene Miene sah. „Nur ein Scherz, bleib locker!“

Baekhyun drehte leicht den Kopf und gab Chanyeol einen sanften Kuss auf den Mund.

„Hör auf ihn zu ärgern~“, wisperte er leise und Chanyeols dunkles Lachen erstarb.

Jongin sah, wie der Größere den Mund ein wenig öffnete, als Baekhyun erst sanft an der Unterlippe Chanyeols knabberte und dann den Kopf ein wenig schräger legte, um den Mund des Anderen mit seiner Zunge zu erkunden.

„Also, Leute... Danke. Ich ähm, geh dann mal und lass euch allein.“, entfuhr es Jongin, der sich erst nach einer Minute, in denen er den beiden beim küssen zugeschaut hatte, von dem Anblick losreißen konnte.

Er spürte ein warmes angenehmes Kribbeln in seiner Magengegend. Baekhyun und Chanyeol lösten sich kurz voneinander und beide sahen Jongin mit roten Mündern und lustverhangenen Augen an.

Jongin wartete nicht darauf, dass sie noch etwas sagten, sondern machte auf dem Absatz kehrt und ging zur Tür.

An dieser angekommen presste er noch ein: „Gute Nacht“, heraus, dann zog er die Tür hinter sich ins Schloss und das leise Lachen seiner Hyungs drang erneut an sein Ohr. Immer leiser werdend, auf dem Weg in sein eigenes Zimmer, in dem Yixing sicher schon auf ihn wartete.

Tbc~

In diesem Kapitel kam, wer für den dummen Titel der Story verantwortlich war. XD Ich hoffe ich habe euch zumindest ein dummes Grinsen aufs Gesicht gezaubert und ihr freut euch schon aufs nächste Kapitel~

LG

Nagi